

## WENDEPUNKT #6: Wohlstand ohne Wachstum, Care Revolution, Klimafasten

Liebe Freundin, lieber Freund der Wachstumswende,

Kann die Wachstumswende in konkreten politischen Forderungen formuliert werden? Und wenn ja, wie würden diese aussehen? Das aktivistische Forschungskollektiv "Research and Degrowth" aus Barcelona hat sich diese Fragen vor einiger Zeit gestellt und 10 Politikvorschläge für Katalonien entwickelt. Wie Mindest- und Höchstinkommen, ein generelles Werbeverbot oder eine Begrenzung der Wohnfläche aus wachstumskritischer Sicht zu bewerten sind und welche der Ideen auf den deutschen Kontext übertragbar sind, kannst Du in unserer aktuellen Reihe auf unserem [Blog](#) erfahren.

Wie eine (Wirtschafts-)Politik in Bremen aussehen könnte, die sich an sinnvolleren Zielen als am "Immer mehr" orientiert, thematisieren wir in einer Broschüre zur Bürgerschaftswahl, die gerade entsteht. Zur Diskussion unserer Vorschläge und einem angeregten Austausch mit jungen Kandidat\*innen aller großen Parteien laden wir Dich herzlich am Abend des 2. Mai ein. Details zu dieser und weiterer Veranstaltungen und Aktionen in diesem Frühjahr findest Du in dieser 6. Ausgabe des WENDEPUNKT.

Mittwoch, 13. März, 19 Uhr

[Hulsberg Crowd](#)

### » CARE REVOLUTION UND FEMINISTISCHE ÖKONOMIK «

Arbeitszeit muss reduziert werden, Sorgearbeit aufgewertet und vor allem gerecht verteilt werden! Wie sieht eine feministische Wirtschafts- und Wachstumskritik aus? Welche Bausteine einer feministischen Ökonomik können das Fundament einer Wachstumswende legen?

Mit Prof. Ulrike Knobloch und Corinna Dengler

Mittwoch, 3. April (!), 19 Uhr

[Hulsberg Crowd](#)

### » WACHSTUM ÜBERWINDEN! ALTERNATIVEN ZUR ENTWICKLUNG AUS DEM GLOBALEN SÜDEN? «

Entwicklung als Allheilmittel steht in der höchst problematischen Tradition des Kolonialismus. Eine sehr eingeschränkte Sicht dessen, was Wohlstand bedeutet, wird als Lösung für alle proklamiert. Respekt für vor- und postkoloniale Vorstellungen eines Guten Lebens ist damit schwer vereinbar und "Entwicklungshilfe" wird immer wieder eingesetzt, um Länder abhängig zu machen und "auf Kurs" zu bringen. Welche Rolle spielt der Entwicklungsbegriff in Ländern des Globalen Südens? Welche Kritik und welche Alternativen zur Entwicklung werden dort formuliert? Wie hängt das mit einer Wachstumskritik in Deutschland zusammen? Mit Romaricson Alognon, Rosane Yara Rodrigues Guerra (BeN) und Olaf Bernau (Afrique Europe Interact)

Montag, 15. April, 18 Uhr

Domkapitelsaal

### » SUFFIZIENZPOLITIK: WARUM INDIVIDUELLES HANDELN NÖTIG IST, ABER NICHT REICHT «

„Wachstum“ lautet heute das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Ziel. Damit stoßen wir allerdings an die ökologischen Grenzen des Planeten – und stellen zudem fest, dass materieller Reichtum nicht glücklich macht. Immer mehr Menschen suchen daher nach Alternativen und entdecken nachhaltige Lebensentwürfe. Das ist gut, reicht aber nicht aus. Wir brauchen eine Politik der Suffizienz, die einen ressourcenarmen und beziehungsreichen Lebensstil einfacher macht. Im Vortrag geht es um Rahmenbedingungen und Orientierungslinien für eine Politik, die Entflechtung, Entschleunigung und Entkommerzialisierung möglich macht.

Mit Prof. Dr. Angelika Zahrt

Diese Veranstaltung ist Teil einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto

"Klimafasten" in Kooperation mit der Bremischen Evangelischen Kirche, dem

Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und dem Evangelischen Bildungswerk.

[Hier](#) findest Du alle Termine.

Donnerstag, 2. Mai, 18:30 Uhr

Domkapitelsaal

» **WACHSTUMSWENDE-POLITIK FÜR BREMEN** «

Wie sieht eine Politik in Bremen aus, die sich am Guten Leben für Alle, an ökologischen Grenzen, sozialer Gerechtigkeit und echter Teilhabe orientiert?

Wie sieht Wachstumswende-Politik aus? Nach der Vorstellung der Aktionsbündnis-Broschüre, in der wichtige Wahlkampfthemen aus wachstumskritischer Sicht aufgearbeitet und Ideen für eine andere Politik formuliert werden, diskutieren junge Kandidat\*innen im Bürgerschaftswahlkampf mit Vertreter\*innen des Aktionsbündnis Wachstumswende.

Samstag, 4. Mai, 10:30-16:30

Treffpunkt: Antikolonialdenkmal (Elefant)

» **RADTOUR ZU ORTEN DES GUTEN LEBENS** «

Radtour zu verschiedenen Orten, an denen jenseits von Wachstums- und Konsumzwang gelebt und gewirtschaftet wird. Dort werden die einzelnen Projekte jeweils präsentiert und es wird Gelegenheiten für eine Stärkung geben.

Strecke ca. 40 km. Anmeldung: Um Anmeldung bis zum 20.04.2019 unter

Tel. 0421 – 79 00 20 wird gebeten.

Kosten: Verpflegungskosten sind selbst zu tragen.

Mit herzlichen Grüßen,

Lukas Warning

\_WERDE AKTIV\_

Wenn Du im Aktionsbündnis mitmachen möchtest oder Fragen zur Wachstumswende hast schreibe einfach eine kurze Mail an [awwb@posteo.de](mailto:awwb@posteo.de).

\_DATENSCHUTZ\_

Wir speichern ausschließlich Deine Email-Adresse, die Du uns persönlich und zweckgebunden mitgeteilt hast. Wir nutzen diese ausschließlich zum Zusenden dieses Newsletters und geben sie nicht an Dritte weiter. Du hast jederzeit das Recht auf Auskunft über die von uns gespeicherten Daten und kannst formlos die Löschung Deiner Daten einfordern. Bei Fragen hierzu und wenn Du den WENDEPUNKT nicht mehr erhalten möchtest, wende Dich bitte an [awwb@posteo.de](mailto:awwb@posteo.de).